

Genossenschaft Märit-Laden
Protokoll der 9. Generalversammlung
06.06.2018, 20.00-21.30 Uhr, Dachstock Villa Bernau, Wabern

- Vorsitz:** Thomas Saurer, Präsident
- Protokoll:** Michael Zimmermann
- Anwesend:** Verwaltung: Thomas Saurer, Heidi Hafner, Lukas Niederhauser, Barbara Zisman, Michael Zimmermann
 GL: Christian Schmid
 Total 9 GenossenschaftlerInnen, 6 Gäste (gemäss Präsenzliste)
- Entschuldigt:** Julia Métraux, Christian Métraux, Kurt Steiner, Rosemarie Ursenbacher, Rita Graber, Nina Kamber, Daniel Zisman, Verena Niklaus, Urs Niklaus, Christine Signer, Gabi Allheilig, Verena Maibach, Sereina Maibach, Sybille Wyss, Res Wyss, Rahel Rudin, Frau Schärer.
- Traktanden:**
1. Begrüssung, Wahl des/der Stimmzählers/-in, Genehmigung der Traktandenliste
 2. Protokoll der 8. GV vom 15.6.2017
 3. Jahresberichte der Verwaltung und der Geschäftsleitung
 4. Beschlussfassung Jahresrechnung 2017, Gewinnverwendung, Bericht der Kontrollstelle
 5. Décharge Verwaltung und Geschäftsleitung
 6. Kenntnisnahme Budget 2018 (liegt an der GV auf)
 7. Wahlen für die Amtsperiode 2018/2019
 8. Orientierungen, Verschiedenes sowie Anträge der GenossenschaftlerInnen

Verhandlungen / Beschlüsse	
1.	Begrüssung, Wahl des Stimmzählers/der Stimmzählerin Thomas Saurer begrüsst alle Anwesenden zur 9. GV der Genossenschaft Märit-Laden Wabern, zu der fristgerecht eingeladen wurde. Erich Gubler stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
2.	Protokoll der 8. GV vom 15.06.2017 Das Protokoll lag rechtzeitig im Laden zur Einsicht auf. Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche mit einer Enthaltung genehmigt.
3.	Jahresberichte der Verwaltung und des Geschäftsleiters Präsident: Bericht der Verwaltung Die Verwaltung hielt im vergangenen Jahr 6 ordentliche Sitzungen ab. Wir hatten im Herbst zusätzlich einen Workshop durchgeführt, um die Strategieentwicklung der Verwaltung vorzubereiten. An dieser wollen wir in diesem Jahr weiterarbeiten. Wir gehen zwar nicht von Änderungen des Konzepts aus, aber für uns als Verwaltung wollen wir hier eine zusätzliche Plattform bauen, wo wir etwas über den Zaun des märitladens hinauszuschauen versuchen. In diesem Rahmen sind wir dabei, unser Leitbild zu überarbeiten. Im Verwaltungsrat sind wir gegenwärtig etwas schmalbrüstig aufgestellt. So haben wir das Sekretariat nach dem Weggang von Nina Kamber unter uns aufzuteilen versucht, was sich so nicht bewährt hat. Wir suchen nach neuen Verwaltungsmitgliedern, welche uns helfen am Karren zu ziehen. Aktive GenossenschaftlerInnen: 139 Genossenschaftskapital: SFr. 139'000

	<p>Geschäftsleitung: Christian Schmid schaut auf ein gutes Geschäftsjahr mit viel Arbeit zurück. Es wurden viele Degustationen gemacht; Geschenkkörbe und Sandwichs sind begehrt. Der märitladen hostet das „Carvelo to go“, welches noch nicht voll ausgenützt wird.</p> <p>Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruth Ledermann ging in Pension. Neu für sie hat Benjamin Henniger im märitladen begonnen. - 2017 hat Christian Mitarbeitergespräche (MAG) durchgeführt. Dabei lagt der Fokus auf Standortbestimmungen, Zielvereinbarungen und persönlichem Austausch. Christian fand nach anfänglichen Zweifeln die MAG sehr bereichernd und sieht darin ein gutes Instrument zur Führung des märitladens. Er dankt Heidi Hafner für das kompetente Coaching. <p>Neues aus dem Laden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immer wieder machten sich Christian und das Team Gedanken wie der märitladen sich von den Grossisten abheben kann, die allesamt verstärkt auf die Bio-Linie setzen. Die GL sieht dabei Potenzial bei „Guter Qualität“/Sensorik, Palmfettlosigkeit, direkter Lieferung von Produzenten (kurze Wege, ohne Zwischenhandel) und Foodwaste-Produkten. Entsprechend werden neue Produkte ins Sortiment aufgenommen und deren Nachfrage getestet. <p>Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Marketing wurde nicht viel geändert. Im 2017 wurden viele Degustationen durchgeführt, die bei den Kunden gut angekommen sind. Der märitladen versucht bei den Gebinden, v.a. Plastik, zu sparen und überlegt sich bei gewissen Produkten die Kunden selber abfüllen zu lassen. <p>Christian arbeitet sehr gerne im Laden, liebt die anspruchsvolle Arbeit und dankt insbesondere Anita Frei und dem Team für die gute Zusammenarbeit. Er glaubt ein guter Verkäufer zu sein, denn der Tofu im Regal schweigt und muss an die Kunden verkauft werden. Das ist das Anspruchsvollste. Zu schaffen machen ihm die mangelnde Zuverlässigkeit der Zulieferer und Produzenten.</p> <p>Frage von Urs Maibach betreffend Strategieentwicklung: Welche Projekte sind am Laufen, wie sieht das Leitbild aus, mit welchen Zeithorizonten rechnet die Verwaltung.</p> <p>Antwort Thomas Saurer: Die Arbeit an der Strategieentwicklung ist für die Verwaltung ein Prozess. Dank der starken Aktivität der Geschäftsleitung (Christian Schmid, Anita Frei) kann sich die Verwaltung den strategischen Fragen widmen wie sich der märitladen gegenüber Grossisten (Migros/Coop mit starkem Bioprodukte-Ausbau) positionieren und abheben soll und muss. Welche Ausrichtung gibt sich der märitladen (unter Berücksichtigung des Zweckartikels der Statuten), welche Kunden sollen in den märitladen kommen, welche Wachstumsstrategie soll verfolgt werden? Ziel ist es, an der nächsten GV mehr und detaillierter darüber berichten zu können.</p>
4.	<p>Jahresrechnung 2017 Heidi Hafner präsentiert die Jahresrechnung 2017 (vgl. auch Beiblätter)</p> <p>Kennzahlen 2017 im Vergleich zu 2016 (vgl. Beiblatt Kennzahlen)</p> <p>Vorab ein paar wichtige Zahlen im Überblick, die Details werden später erläutert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Nettoumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 10'700, resp. um 0.8%. - Der Bruttogewinn ist 0.1% tiefer. Personalaufwand ist um Fr. 9000, resp. um 6.5% höher als 2016 - Der Betriebsaufwand ist um ca. Fr. 7'300 tiefer als im Vorjahr ebenso bewegen sich die Abschreibungen und der Unternehmenserfolg im vergleichbaren Rahmen wie 2016. - Das Anlagekapital ist entsprechend den jährlichen Abschreibungen um ca. Fr. 20'000 tiefer, das Eigenkapital konnte dank der guten Resultate nochmals um 9%, resp. um gut Fr. 20'000 gesteigert werden. - Die Grafik (vgl. Beiblatt Kennzahlen) zeigt die Umsatzentwicklung von 2010 –ein Jahr nach der Neueröffnung des märitladens am jetzigen Standort - bis Ende 2017. Der Nettoumsatz konnte von Fr. 1'046'000 im Jahr 2010 kontinuierlich auf Fr. 1'186'000 im 2013 und ab 2014 auf das heutige Niveau von ca. Fr. 1'330'000 gesteigert werden.

	<p>Unternehmenerfolg und Eigenkapital (vgl. gleichnamiges Beiblatt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Eigenkapital (vgl. Beiblatt Unternehmenerfolg: obere, schwarze Linie) entwickelte sich von Fr. 35'900 im Jahr 2010 auf Fr. 62'000 im Jahr 2011 bis zum heutigen Stand von Fr. 263'000. - Die zweite Kurve zeigt den Verlauf des Unternehmenerfolg, resp. des Verlust im Jahr 2010 von Fr. 69'000 über den ersten Gewinn im Jahr 2011 Fr 19'900 bis zum heutigen Jahreserfolg im Rahmen von Fr. 23'000 bis 30'000. <p>Erfolgsrechnung 2017 (vgl. Beilage „Jahresrechnung“)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Nettoumsatz konnte um Fr. 10'740, resp. um 0.8% gesteigert werden, umfasst Warenertrag Kunden, Personal und Verwaltung, abzgl. Mehrwertsteuer, Bonuszahlungen Märitkarte von ca. Fr. 10'000 und den Kartengebühren von ca. Fr. 3'500. - Der direkte Aufwand ergibt sich aus dem Warenaufwand plus Verkaufsmaterial, abzüglich Einkaufsrabatte. Er liegt mit 1.1% etwas höher als im Vorjahr. Der Bruttogewinn ist entsprechend tiefer. Die Bruttogewinnmarge beträgt im Jahr 2017 28.9% gegenüber 29.2% im Vorjahr. - Der Personalaufwand ist um Fr. 9'000 höher als im Vorjahr, dies resultiert aus Überzeit-Auszahlung und einem Beitrag an eine längerfristige Weiterbildung einer Mitarbeiterin. - Miete, Unterhalt und Reparaturen sind um 7.6% tiefer als im Vorjahr. Es sind weniger Unterhaltskosten angefallen und vom Vermieter haben wir eine Rückzahlung von Nebenkosten ausbezahlt erhalten. Die Energiekosten sind um 2.7% tiefer als im 2016. - Beim übrigen betrieblichen Aufwand fallen vor allem die tieferen Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit mit Fr. 4'100 gegenüber Fr. 8'400 im 2016 ins Gewicht. Abschreibung im üblichen Rahmen, die Steuern sind aufgrund des erzielten Gewinnes kalkuliert. <p>Bilanz 2017 (vgl. Beilage „Bilanz“)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bilanz ist äusserst erfreulich und solide. Mit den flüssigen Mitteln – aus Kassa, PostFinance und Bank – von ca. Fr. 206'000 hat der Märitladen eine sehr gute und hohe Liquidität. - Die Debitorenguthaben bewegen sich im üblichen Rahmen von etwas über Fr. 20'000. Das Warenlager wurde dieses Jahr durch Inventur erfasst, es liegt leicht höher als in den Vorjahren, + 4%. - Die Finanzanlagen umfassen die Mietzinskaution von Fr. 12'230 und Aktien von Horai AG im Wert von Fr. 4'800. - Bei den mobilen Sachanlagen sind die Ladeneinrichtung sowie Mobiliar und Geräte verbucht. Die Ladeneinrichtung wird Ende 2018 auf Null abgeschrieben sein. - Das Kurzfristige Fremdkapital enthält die Kreditoren mit Fr. 48'000 sowie Gutscheine im Wert von Fr. 8'000 sowie transitorische Passiven. - Das Anteilscheinkapital ist um Fr. 2000 tiefer als im Vorjahr. Das Eigenkapital ergibt sich aus dem Anteilscheinkapital sowie den gesetzlichen und freien Gewinnreserven, mit insgesamt Fr. 263'100, resp. 80% der Bilanzsumme eine sehr komfortable Situation. <p>Gewinnverwendung 2017 (vgl. Beilage „Anhang zur Jahresrechnung“)</p> <p>Die Verwaltung schlägt gemäss Empfehlung unseres Treuhänders Renato Giacometti folgende Gewinnverwendung vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 5% Einlage in gesetzliche Reserve (= 1'145.-) - Einlage eines Betrags von Fr. 22'000 in freie Gewinnreserve <p>Bericht der Kontrollstelle</p> <p>Thomas Saurer verliest den Revisionsbericht von Jürg Rubli, Buchhaltungen KMU & Steuerdienstleistungen, Rüderswil. Der Bericht empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.</p> <p>Jahresrechnung, Bilanz und Antrag über die Gewinnverwendung werden einstimmig genehmigt.</p>
5.	<p>Décharge für Verwaltung und Geschäftsleitung</p> <p>Der Verwaltung und der Geschäftsleitung wird einstimmig Décharge erteilt.</p>

6.	<p>Kenntnisnahme Budget 2018</p> <p>Die Verwaltung delegierte die Erarbeitung des Budgets neu an die Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit dem Treuhänder hat ohnehin eine bessere Übersicht über die einzelnen Kontoposten. Die Verwaltung definiert aber die Rahmenbedingungen (Umsatz, Bruttomarge, Personalkosten). Daher präsentiert Christian Schmid das Budget 2018, welches vor dem Abschluss 2017 erstellt worden ist. Zu einzelnen Positionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kto 3000, Warenertrag bleibt auf Fr. 1'320'000 - Kto 3090, Erlösminderungen wurden auf Fr. 3'000.- reduziert, weil sie 2016 darunter lagen. Allerdings ist aufgrund der Rechnung 2017 mit einem höheren Betrag zu rechnen, da immer mehr Kunden mit Karten bezahlen. - Die Bruttogewinnmarge wird auf 28.9% budgetiert - Der Personalaufwand erhöht sich um 0.4% auf Fr. 258'000.-, weil wir im 2018 für Verena Maibach noch die Pensionskasse zahlen (Kto 5720: 2018 = Fr. 4000.-) - Kto 6100, Unterhalt/Reparaturen wird auf Fr. 6'000.- reduziert, weil weniger Unterhalt erwartet wird - Kto 6600, Werbung budgetieren wir auf Fr. 7'000.-. Christian Schmid erwähnt, dass im letzten Jahr das Werbebudget zwar nicht ausgeschöpft wurde, aber einige Stunden für Werbung (Degustationen, Teilnahme an Anlässen) eingesetzt und als Lohn ausbezahlt wurden. - Kto 6900, Abschreibungen werden im 2018 das letzte Mal budgetiert. Danach ist die Ladeneinrichtung amortisiert.
7.	<p>Wahlen für die Amtsperiode 2018/2019:</p> <p>Heidi Hafner und Barbara Zisman stellen sich für eine weitere Amtsperiode (2 Jahre) als Verwaltungsmitglied zur Verfügung. Die beiden werden einstimmig wiedergewählt.</p>
8.	<p>Orientierungen, Verschiedenes sowie Anträge der GenossenschafterInnen</p> <p>Thomas Saurer erwähnt, dass keine Anträge der GenossenschafterInnen eingereicht worden sind. Er übergibt das Wort an Michael Zimmermann zur Orientierung des Liftprojektes.</p> <p>Das Team investiert viel Zeit, um schwere Lasten in den Kellerraum und wieder in den Laden zu schleppen. Daher kam der Antrag in die Verwaltung, sich um die Möglichkeit eines Lifts zu kümmern. Michael Zimmermann orientiert über den Stand der Abklärungen, den ausgewählten Standort des Lifts und die Kosten (Schätzung palettfähige Version zurzeit Fr. 120'000.-). Dies würde ca. Fr. 8'000.- Mehrkosten verursachen (Miete + 5000.-, Betriebskosten inkl. Unterhaltsabo +3000.-). Im 2019 muss der märtiladen ohnehin einen neuen Mietvertrag abschliessen. Das Liftprojekt kommt also gerade zur richtigen Zeit. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass der Mehrwert (schlankerer Aufwand Warenlager, mehr Zeit für Verkauf, Verminderung von Krankheits- und Unfallrisikokosten) die Mehrkosten übertrifft. Zurzeit liegt der Ball bei der Immobilieneigentümerin. Sie soll entscheiden, ob und zu welcher Mietzinserhöhung das Projekt realisiert werden kann. Wir rechnen mit der Realisierung frühestens im 2019, weil es vermutlich eine Baubewilligung braucht. Die Verwaltung bleibt dran und wird berichten.</p> <p>Frage von Urs Maibach: Ist die Verwaltung befugt, das Projekt abschliessend zu bewilligen oder braucht es die Genehmigung durch die GV?</p> <p>Antwort Heidi Hafner: In den Statuten steht nicht explizit erwähnt, dass ein solches Geschäft von der GV beschlossen werden muss. Die Entscheidungsbefugnis der Verwaltung wird sorgfältig abgeklärt.</p> <p>Urs Maibach warnt vor zunehmenden Kosten und macht beliebt diese, besonders beim aktuell stagnierenden Umsatz, ganz genau im Auge zu behalten.</p> <p>Erich Gubler erwähnt, dass die Mehrkosten tragbar seien, zumal ab 2019 keine Abschreibungen mehr zu machen sind.</p> <p>Thomas Saurer verspricht, das Projekt sorgfältig zu planen und zu prüfen sowie die Kosten im Auge zu behalten.</p> <p>Thomas Saurer schliesst die GV, da keine weiteren Voten erfolgen.</p>

Datum: Bern, 11.06.2018

Präsident: Thomas Saurer

Protokoll: Michael Zimmermann